



Bau- und Verkehrsdirektion
Amt für Wasser und Abfall
Gewässerökologie

Schaum in Oberflächengewässern – eine Entscheidungshilfe

siehe auch Faktenblatt AWA

1. Allgemeine Abklärungen

Jahreszeit	Frühling mit Schneeschmelze, Pollenflug Herbst, Laubfall	Sommer
vorgängiges Wetter im Einzugsgebiet	Starkregen, Regen nach langer Trockenphase	trocken

2. Abklärungen vor Ort

Beginn der Schaumbildung	diffus, kein deutlicher Beginn feststellbar	eindeutig ab Röhre oder ab Gewässerabschnitt
Schaumverteilung im Gewässerlauf	über lange Strecke (km) immer etwa ähnliche Menge Schaum, Ansammlungen in Stillbereichen	nur über eine kurze Strecke viel Schaum, relativ rasche Abnahme flussabwärts, Ansammlungen in Stillbereichen
Wassertrübung	keine oder leicht graubraun, nie nur braun	keine oder leicht graubraun, nie nur braun deutlich braun
Konsistenz des Schaum	in Flasche lange haltbar, wenn einmal weg, kaum mehr durch Schütteln herstellbar	in Flasche rasch zerfallend, wenn einmal weg, durch Schütteln erneut herstellbar
Farbe des Schaums	weisslich bis beige-braun, oft mit kleinen Teilchen	weiss, glänzend, Blasen im Sonnenlicht regenbogenfarbig beige-braun
Geruch	erdig, fischig kein Geruch	künstlicher Duft Jauche
Aktivitäten am oder nahe beim Gewässer	nichts Auffälliges	aktuell: Jaucheaustrag und/oder Jauchespuren im Uferbereich

3. Beurteilung

Verdacht auf:	„natürlicher“ Schaum, ev. gemischt mit Jauche	„künstlicher“ Schaum, Waschmittelschaum Jauche
---------------	---	---